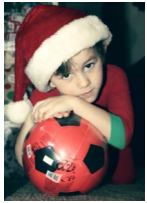


Januar 2018



Seit gut zwei Wochen zwingt uns arktische Kälte zum Hausarrest und die Weihnachtsfeiertage waren sehr gemütlich, aber jetzt ist's genug mit der Stubenhockerei! Draußen frieren -30 Grad und drinnen schwitzt akuter Hüttenkoller—nur gut dass diesen Donnerstag die Schule endlich wieder los geht...



Dabei hatten mich Unterrichten, Kochen, Putzen, Kinderbeschäftigen, diverse Weihnachtsfeiern, Keksebacken, Dekorieren, eine kaputte Waschmaschine, eine seltsame Kopfhautkrankheit und nicht zuletzt der Jahresend-Papierkram als Rec-Sekretärin eigentlich genug beschäftigt gehalten über die die letzten Monate. Advents-Freude gab

es aber trotzdem, und nein, NICHT dank Donald Trump (der ja angeblich Weihnachten gerettet hat ☺). Denn Jesus kam immer wieder mit kleinen Überraschungen bei mir an, z.B. als Sylvan auf einmal „I LOVE MOM“ schreiben konnte und als Zelda sich im kalten Winter unter der warmen Sofadecke zu einer richtigen Kuschelmaus entwickelte. Ich konnte außerdem das Frühaufstehen für mich wiederentdecken und genieße jeden Morgen ausgiebige Stille Zeit, was für mich ein großes Privileg und die beste Kraft- und Gute-Laune-Quelle ist. So blieb sogar Hausarrest erträglich... ☺



Morgenkuscheln  
Rec Weihnachtsfeier (Musical)



Teen Christmas Party



Da auch unsere Schulkinder nicht gern im Klassenzimmer sitzen, sind vor allem die Hofpausen sehr beliebt. Regeln bzgl. Schneeballschlachten usw. gibt es nicht wirklich; da komme ich als Aufsichtsinstitut schon auch mal dran. \* Aber dafür quäle ich meine Kids dann mit Book Reports und Vokabeltests, und ich bin erstaunt was sich mit guter Motivation aus den Süßen rauskitzeln lässt. Allerdings oft auch oft frustriert, z.B. wenn wir zum zehnten Mal durchgehen was ein Subjekt und Prädikat ist oder wie man eine Zusammenfassung verfasst. Aber bei einer offiziellen Schulabbruchsrate auf der Rez von 70% ist es schon ein Wunder, wenn es alle unsere Schüler bis durch die High School schaffen. Es ist jedenfalls eine Herausforderung, die Latte hoch genug anzulegen, damit Erwartung auch wirklich zum Erfolg führt, und dabei doch sensibel auf Schwächen und Nöte der Einzelnen (und manchmal sogar der ganzen Gruppe) einzugehen. Ich habe übrigens 6 Mädchen und 2 Jungen in meiner Klasse, die zwischen 9 und 14 Jahre alt sind (4.-6. Klasse) und unterrichte vorwiegend Englisch (Grammatik, Rechtschreibung, Literatur, kreatives Schreiben, usw.) plus ein bisschen amerikanische Geschichte (welche ich jeweils am Tag vorher via Wikipedia & youtube lerne, au weia! ☺).



Na ich hoffe jedenfalls dass ich bis zum Schulbeginn noch genügend Schlaf aufholen kann, denn wir haben ja gerade wieder unsere Neujahrsnacht-Aktion mit den Teens hinter uns. Ich wollte eigentlich nicht all zu lang aufbleiben, aber die Wintersport-Olympiade, Spiele, Malbilder usw. waren so schön und lustig dass es dann doch spät wurde... Die Teens in diesem Bild sind alle mehr oder weniger regelmäßig in unseren Bible Studies, und es ist echt ein Segen dass wir sie zumindest in dieser einen Nacht von Drogen und anderen Gefahren weghalten können. Wenn dieses Weghalten vom Bösen doch auch endlich ein Hinlaufen zu Jesus würde!



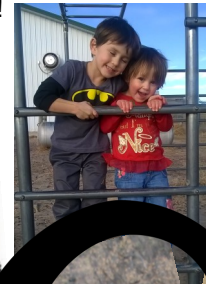
Vor zwei Wochen durften wir in der Gemeinde einen jungen Mann, Jeremiah, taufen, der sich am Morgen unserer großen Weihnachtsfeier für Jesus entschieden hatte. Dieser Schritt war für ihn nicht einfach und kam unter viel Anfechtung und Schmerz. Seine Schwägerin Sara liegt mir auch sehr auf dem Herzen. Bitte betet für die

beiden und ihre Familien, dass Jesus ihnen Trost und Kraft gibt und ihr starker Schild ist! Außerdem dürft ihr auch gern mit für unsere Postfrau Donna beten (rechts), von der ich schon seit Monaten immer wieder in kleine Gespräche am Postschalter verwickelt werde und die sich spürbar nach Freundschaft sehnt. Hm, Idee: Vielleicht könnt ihr mir ja einen Brief schicken, und ganz unverfänglich einen Bibelvers (gut lesbar, in Englisch, s.u.) auf den Umschlag schreiben?! ☺



Ich freue mich jedenfalls schon sehr darauf, bei etwas milderen Temperaturen wieder zur Post spazieren zu können, und zehre bis dahin noch von den Erinnerungen an den letzten Hike in den Hills (leider viel zu lange her ☺). Nicht gerade als perfekte Zusammenfassung, aber gut auf den Punkt gebracht, begleitete mich dieser Vers durchs letzte Jahr (auf allen Wanderungen UND im Hausarrest ☺), und ich möchte ihn euch mitgeben und damit ein gesegnetes Neues Jahr wünschen!

Ganz ♥liche Grüße aus Oglala, eure



Mary und Familie